Mithin für 1900/01 mehr. ℳ	Mithin für 1900/01 weniger. ℳ	Tit.	Erläuterungen.
5 108 400	—		Wird das Brutto-Einkommen nach den einzelnen Quellen unterschieden, so stellt sich das Verhältniß gegen das Vorjahr folgendermaßen: a) aus Grundbesitz: b) aus Renten: 1898: + 2,408%, und zwar auf dem Lande 0,264% + 5,137% in den Städten 4,930% 1899: + 3,562%, und zwar auf dem Lande 1,694% + 4,797% in den Städten 5,660% c) aus Gehalten und Löhnen: d) aus Gewerbebetrieb: 1898: + 6,465% + 4,936% 1899: + 7,142% + 4,354%. Die Schuldzinsen sind von 156 377 978 ℳ im Jahre 1897 auf 165 125 405 ℳ (um 5,594%) im Jahre 1898 und auf 177 666 017 ℳ (um 7,595%) im Jahre 1899 gestiegen.
5 000	—	3.	Zu Tit. 3. Nach dem Durchschnitte der Jahre 1896 bis 1898.
238 500	—	4.	Zu Tit. 4. Die veranschlagte Summe setzt sich aus folgenden Posten zusammen: a) Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken . . . . . 3 370 000 ℳ b) Antheil an der Deutschen Wechselstempelsteuer . . . . . 17 000 = 3 387 000 ℳ. Hiervon ab: c) Restitutionen . . . . . 4 500 = verbleiben 3 382 500 ℳ.
—	—	5.	Zu a. Die Einnahmen aus dem Verkaufe von Stempelmarken haben ergeben: im Jahre 1896: 3 278 185 ℳ 30 ₰ (einschließlich 1 303 593 ℳ 90 ₰ Erbschaftssteuer), = = 1897: 3 258 865 = 95 = (= 1 112 369 = 40 = =), = = 1898: 3 571 673 = 75 = (= 1 295 675 = 40 = =), also 3 369 575 ℳ in dreijährigem Durchschnitte.
3 700	—	6.	Zu Tit. 6. a) Einnahmen von Steuerhäusern . . . . . 7 500 ℳ b) Defektgelder . . . . . 12 800 = c) Strafgelder . . . . . 28 400 = d) für Erhebung der Landrenten und Landeskulturrenten . . . . . 22 500 = e) Eisenbahnvermessungskosten . . . . . 8 900 = f) verschiedene andere Einnahmen . . . . . 36 400 = Summe 116 500 ℳ.
5 355 600	—		Die Einnahmen unter a sind nach dem Stande zur Zeit der Etataufstellung, diejenigen unter b, c, d und e nach dem Durchschnitte der Jahre 1896 bis 1898 veranschlagt. Bei Position d wird das allmähliche Erlöschen der Landrenten durch die fortschreitende Steigerung der Landeskulturrenten reichlich ausgeglichen.
—	—	7.	Die Einnahmepost unter f setzt sich wie bisher zusammen aus: 26 750 ℳ für Mitbesorgung von Bauverwaltereigeschäften aus Kap. 81 Tit. 5, 7 750 = für Verwaltung von Forstrentämtern aus Kap. 1 Tit. 20, 1 450 = für Besorgung der Kassen- und Rechnungsführung bei dem Gymnasium in Chemnitz, dem Realgymnasium in Annaberg und dem Seminar in Borna aus Kap. 94 B Tit. 8 beziehentlich Kap. 95 A Tit. 10, 450 = verschiedene andere Einnahmen, 36 400 ℳ Summe w. o.
—	—	8.	
—	—	9.	
—	—		